

Gemeinde:	Ausserferrera
Lokalität:	Schmelza
Bezeichnung:	Schmelzanlage aus dem 18./19. Jh.
Gegenstand:	Aufbereitung,Gebäude,Grundmauern,Pochwerk,Schlacken,Schmelzofen,Schmiede,Verhüttung
Position:	LV03 (Ost): 753445 LV03 (Nord): 159635

Übersicht

Östlich der heutigen Kantonsstrasse ins Avers befinden sich bei Schmelza (Pkt. 1239) ausgedehnte Mauerreste der einstigen Schmelzanlage. Diese wurde im 18. Jh. durch die Gebrüder Venini erstellt.

Details

Bereits bei Pkt. 1239 befinden sich östlich der Kantonsstrasse erste Mauerreste. Ein Vielzahl von Gebäudereste erstreckt sich hoch bis 1290müM. Ein noch gut erhaltener Wasserkanal (blau eingezeichnet im Übersichtsplan) beginnt beim Zusammenfluss der Aua Granda und der Aua Pintga. Unter den vielen Gebäudereste lassen sich einige ihrem Verwendungszweck zuordnen:

- 1) Poche
 - 2) Hammerschmiede. Die beiden grossen Steine für die Lagerung des Hammers sind noch gut sichtbar.
 - 3) Ein runder Schmelzofen ist noch erkennbar, ist jedoch stark überwachsen.
- Bei Punkt 753308/159721 befindet sich ein Kohlplatz etwas unterhalb der Kantonsstrasse.

-
Ein Gemälde von 1817 zeigt die ausgedehnte Schmelzanlage der Gebrüder Venini. Zu jener Zeit arbeiteten bis zu 200 Leute im Bergbau von Ausser- und Innerferrera.

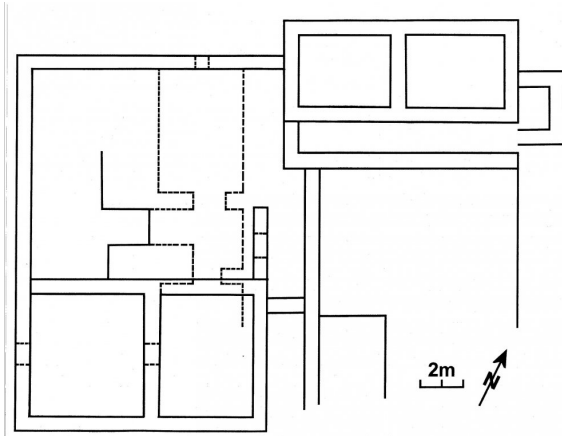
-
Im Jahre 1828 lief der Vertrag zwischen der Landschaft Schams und den Gebrüder Venini über die beiden Schmelzwerke im Avers aus.

-
Die Landschaft Schams offerierte eine Verlängerung über weitere 25 Jahre, doch die Venini lehnten ab.

-
Stattdessen übernahm ihr Landsmann Marietti aus Mailand die Rechte und schloss ein Vertrag mit der Landschaft Schams im Jahre 1829 ab. Darin wurde auch festgehalten, dass die Transporte ausschliesslich durch Einheimische zu erfolgen hatte.

-
Es zeigte sich aber bald, dass Marietti in Schwierigkeiten geriet, denn der Kahlschlag der Wälder unter den Gebrüder Venini führte zu fehlendem Brennholz für die Schmelzöfen.

-
Im Bericht vom Dezember 1864 wurde erwähnt, dass im Val Ferrera auf der gegenüberliegenden Talseite des Abbaugebietes ein Pochwerk mit 3 Pochstempel und eine Wasche mit zwei Waschtischen errichtet wurde.



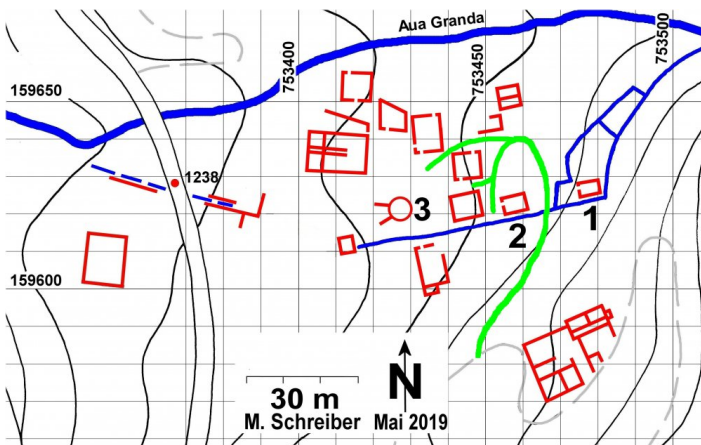
Titel: Wohn und Schmelzgebäude

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2019



Titel: Schmelzanlage aus dem 18.Jh

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2019



Titel: Hammerschmiede mit den Lagern vom Schwanzhammer

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2019



Titel: Pochwerk mit Mühlestein

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2019



Titel: Luftaufnahme der oberen Schmelzanlage, südlicher Teil

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2019



Titel: Übersicht der oberen Schmelzanlage

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2019



Titel: Gut erhaltener Kellerraum in der oberen Schmelza

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2019



Titel: Der Wasserkanal im oberen Teil, kurz nach der Abzweigung vom Bach

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2019



Titel: Hammer der Hammerschmiede (Bergbaumuseum Schmelzboden Davos Monstein)

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Aversm, Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2020



Titel: Gebäudereste auf der südlichen Seite der Ragn d'Avers, welche auf der Dufourkarte von 1864 noch zu sehen sind.

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Avers, Schmelza

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2020



Titel: Schlackenstück mit schönen Azuritspuren

Gemeinde: Ausserferrera

Lokalität: Avers, Schmelza, 753325/159600

Fotograph: Schreiber Martin

Jahr: 2020

Literatur			
Titel	Verfasser	Seiten	Jahrgang
In der Sufner Schmelzi: vom Bergbau bis zur Glasfabrik	Stähler Hans	22-28	1994
Der Bergbau im Schams und Ferreratal: Die "Sufener Schmelze"	Stähler Hans	2-5	1990
Berichte der Val-Sassam Mines Company von 1864 bis 1872	diverse		1864
Graubünden Bergbau			1866
Ferrera, Ausserferrera, Bergbaurevier Schmelza	Oberhänsli Monika		2020
Dendrobericht über 7 Holzproben aus dem Kellergewölbe	Rageth Jürg		2008
Ergänzungen von M. Seifert zum Bericht 18898	Seifert Mathias		2021
Zusammenfassung der Blei- und Silbererträge in den Jahren 1625/26	Schreiber Martin		2021